

Inserate.

Bekanntmachung.

Seit Langem ist das schweiz. Generalkonsulat in Madrid von sehr vielen Personen angefragt worden; zu welcher Zeit die verfallenen Coupons von den Obligationen der Stadt Madrid vom Jahr 1868 ausbezahlt würden.

Das gedachte Generalkonsulat hat daher dem Bundesrathe die Mittheilung gemacht, daß alle seine Bemühungen, der Coupons-Auszahlung wegen sichere Auskunft zu erhalten, ohne Erfolg geblieben seien, und daß der erste Alkade von Madrid, an welchen er sich im vorigen Monat gewendet, ihm bloß im Allgemeinen die Versicherung gegeben habe, daß die Municipalität Alles thun werde, um ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Dieses wird daher den Inhabern von Madrider Obligationen hiemit zur Kenntniß gebracht.

Bern, den 7. September 1877.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Die Stelle des Sekretärs beim eidg. politischen Departement wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich auf diese mit einem Jahresgehälte von 4500—5000 Franken verbundene Stelle zu melden gedenken, haben ihre Anmeldungen, welche mit Zeugnissen begleitet sein müssen, bis zum 30. des laufenden Monats dem eidg. politischen Departement einzugeben.

Derjenige, welcher an diese Stelle gewählt wird, hat sich vom 15. November bis Ende dieses Jahres auf dem gedachten Departement — gegen Gehalt pro rata — zu bethätigen.

Bern, den 7. September 1877.

Das eidg. politische Departement:
Dr. J. Heer.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Ausschreibung von Dienstkleidern.

Die Lieferung folgender fertiger Kleidungsstücke für die Bediensteten der Jura-Bern-Luzern-Bahn in den hienach vorgeschriebenen Lieferungszeiten des Jahres 1878 wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

I. Auf 15. April 1878:

90 Uniformen	} von blauem Tuch	} für das Zugspersonal.
90 Beinkleider		
90 „	von hellblauem Halblein	
20 Uniformjaken, eisengrau		
60 „		für Stationsvorstände.
500 Ueberhemden	von blaugefärbter Leinwand.	

II. Auf 20. Oktober 1878:

110 Mäntel von eisengrauem Tuch	} für diverse Angestellte.
500 Ueberhemden von blaugefärbter Leinwand	

Bezüglich Qualität und Farbe, Schnitt und Ausrüstung, Längen- und Weitenmaß der zu fertigenden Stoffe sind bei der Materialverwaltung am Stadtbach Modelle nach Vorschrift des neuen Kleidungsreglementes aufgestellt, wonach sich die Bewerber genau zu richten haben. Bei der Materialverwaltung können auch Muster der vorgeschriebenen Stoffe bezogen und die nähern Lieferungsbedingungen einvernommen werden.

Angebote sind schriftlich und versiegelt mit der Ueberschrift „Angebote für Dienstkleidung“ bis und mit 20. September an die unterzeichnete Direction einzusenden.

Bern, im September 1877. [2].

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Schweizerische Centralbahn.

Mit dem 5. dieses Monats tritt für den internen Güterverkehr zwischen der Station **Aarau** einerseits und den Stationen **Zofingen** bis und mit **Luzern** andererseits, unter Aufhebung der bisherigen Transporttaxen vom 1. Januar 1877, ein neuer Tarif mit ermäßigten Frachtsätzen in Kraft.

Die Abfertigung der Güter findet von diesem Tage an auf Grund der Waarenklassifikation vom 1. Juni 1872 (Verkehr Ostschweiz-Centralbahn etc.) statt.

Exemplare dieses Tarifs können bei den betreffenden Stationen bezogen werden.

Basel, den 3. September 1877.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Mit der vollständigen Eröffnung der Nationalbahn-Linie Winterthur-Baden treten folgende Tarifnachträge in Kraft:

XVIII. Nachtrag zum Gütertarif Ostschweiz, Central- und Westschweiz, d. d. 1. Juni 1872, enthaltend neue Frachtsätze für den Verkehr zwischen Constanz-Nordostbahn und den Centralbahnstationen Zofingen bis Nottwyl.

IV. Nachtrag zum Gütertarif der Aarg. Südbahn-Ostschweiz, d. d. 1. Juli 1874, enthaltend neue Frachtsätze für den Verkehr mit Constanz-Nordostbahn.

III. Nachtrag zum Gütertarif der Station Bremgarten mit den übrigen schweizerischen Stationen, d. d. 1. September 1876, enthaltend neue Frachtsätze für den Verkehr mit Constanz-Nordostbahn.

Diese Tarifnachträge können auf den Verbandstationen eingesehen und bezogen werden.

Basel, den 3. September 1877.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

*Schweizerische Centralbahn.

Mit dem 6. dieses Monats tritt zum internen Personentarif der Centralbahn vom Jahre 1874 ein Nachtrag 7 in Kraft, enthaltend neue ermäßigte Fahrtaxen und Distanzen für den Verkehr der Station Aarau einerseits mit den Stationen Zofingen bis und mit Luzern anderseits via Olten, unter Aufhebung der bisherigen bezüglichen Personen- und Gepäcktaxen.

Dieser Tarif kann auf den betreffenden Stationen eingesehen werden.

Basel, den 5. September 1877.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Nationalbahn.

Mit heute treten für den Verkehr Aarau-Zofingen und Zofingen-Suhr ermäßigte Gütertaxen nach Maßgabe eines bei unsern Güterexpeditionen in Aarau, Suhr und Zofingen zu beziehenden I. Nachtrags zu unserm internen Gütertarif in Kraft.

Winterthur, den 6. September 1877.

Die Direction der Schweiz. Nationalbahn.

Tössthal-Bahn.

Mit dem 15. September nächsthin treten für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern zwischen sämtlichen Stationen der Tössthal-Bahn und den Vereinigten Schweizerbahnen neue Tarife in Kraft. Exemplare des

Personentarifes können à 40 Cts., des Gütertarifes à 50 Cts. auf unsern Stationen, sowie auf dem Betriebs-Bureau bezogen werden.

Winterthur, den 1. September 1877.

Der leitende Ausschuss der Tössthalbahn.

Bekanntmachung.

Am 27. April 1875 starb in niederländisch-indischem Kriegsdienste in Samarang Jakob Kuenz, Stammbuch Nr. 72,415, geboren in Jutteze? den 29. Juni 1847.

Da die Zuständigkeit desselben auf Grund der letztern unverständlichen Ortsangabe hierorts nicht ausgemittelt werden konnte, so wird der betreffenden Heimatbehörde auf diesem Wege von dem Todfall Kenntniß gegeben.

Bern, den 31. August 1877.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Wir machen das Publikum darauf aufmerksam, daß im Fahrpostverkehr mit Deutschland die Bezeichnung (Signatur) der Sendungen aus der vollständigen Adresse des Empfängers bestehen muß. Sendungen, deren Bezeichnung bloß aus Buchstaben (Initialen) oder Nummern bestünde, könnten zur Beförderung nach Deutschland nicht angenommen werden.

Bern, den 15. August 1877.

Das Postdepartement.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober l. J. werden die Wohnung des schweizerischen Gesandten in Berlin und die Gesandtschaftskanzlei in die

Regenten-Strasse Nr. 17

verlegt.

Zur Verhütung von Verspätungen in der Ablieferung durch die Post oder den Telegraph werden Behörden und Privaten ersucht, alle an die Gesandtschaft gerichteten Kommunikate mit dieser nähern Adresse zu versehen.

Berlin, den 31. August 1877.

Schweiz. Gesandtschaft im deutschen Reich.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

☞ Mit dem 1. dieses Monats ist für den direkten Verkehr von Personen, Gepäck und Hunden zwischen Luzern einerseits und nachfolgenden Stationen der Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn anderseits ein direkter Tarif via Langnau-Bern ins Leben getreten: Lyon-Perrache-Lyon-Brotteaux, Avignon, Marseille, Nizza, Montpellier, Nimes und Cette.

Der betreffende Tarif, durch welchen die bisher via Aarburg-Bern bestanden Taxen aufgehoben werden, liegt dem verehrl. Publikum auf der Station Luzern zur Einsicht offen.

Bern, den 5. September 1877.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Westschweizerische Bahnen.

Mit dem 10. September nächsthin wird die Station Galmitz dem regelmäßigen Güterverkehr zwischen Galmitz einerseits, und den Stationen der Westschweizerischen-, Bulle-Romont- und Simplon-Bahn anderseits übergeben, und kann der bezügliche Tarif bei den Stationen der obgenannten Bahnen bezogen werden.

Lausanne, den 27. August 1877. [2] . .

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

Bekanntmachung

betreffend

Waarensendungen nach Spanien.

Laut Mittheilung des spanischen Konsulates in Bern fordert dasselbe gemäß Konsulartarif für das Visum eines Ursprungszeugnisses für Waarensendungen nach Spanien (siehe Bundesblatt vom 11. August abhin, Seite 516, und vom 18. August abhin, Seite 553) folgende Gebühr:

bei einem Werthe bis	500 Pesetas der Waarensendung	2 Pesetas,	
" " "	von 501 bis 2000 Pesetas der Waarensendung	4 Pesetas,	
" " "	2001 " 5000 " " "	6 "	"
" " "	über 5001 " " "	10 "	"

Eine Peseta werde zu 1 Fr. 10 Rp. berechnet. Der Werth der Waarensendung müsse also angegeben werden, sonst werde die höchste Gebühr gefordert.

Bern, den 23. August 1877.

Das schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Posthalter und Briefträger in Zollbrück (Bern). Anmeldung bis zum 21. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 2) Telegraphist in Erlenbach (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

- | | | |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Einnnehmer bei der Nebenzollstätte Sauverny (Genf). Jahresbesoldung Fr. 1000. 2) Einnnehmer bei der Nebenzollstätte Dardagny (Genf). Jahresbesoldung Fr. 300, nebst 10 % Bezugsprovision von der Roheinnahme. | } | Anmeldung bis zum 14. September 1877 bei der Zolldirektion in Genf. |
| <ol style="list-style-type: none"> 3) Zwei Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 14. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Genf. 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in St. Beatenberg (Bern). Anmeldung bis zum 14. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Bern. 5) Posthalter in St. Ursanne (Bern). Anmeldung bis zum 14. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. 6) Postpaker in Frick (Aargau). Anmeldung bis zum 14. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Aarau. 7) Briefträger in Altstätten (St. Gallen) 8) Kondukteur für den Postkreis St. Gallen. | } | Anmeldung bis zum 14. September 1877 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| <ol style="list-style-type: none"> 9) Telegraphist in Eglisau (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich. 10) Telegraphist in Arzier (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne. | | |

- 11) Telegraphist in St. Ursanne. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 12) Telegraphist in Genf. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 13) Telegraphist in Perroy (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 14) Telegraphist in Rheinfelden. Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
- 15) Telegraphist in Thal. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.



Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1876 und 1877.

Monate.	Reisende und Gepäck- Uebergewicht.		Briefe, Druksachen und Postanweisungen.				Pakete und Gelder.				Zeitschriften.				Uebrige Einnahmen.				Total.					
	1876.	1877.	1876.	1877.	1876.	1877.	1876.	1877.	1876.	1877.	1876.	1877.	1876.	1877.	1876.	1877.	1876.	1877.	1876.	1877.				
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.		
Januar . . .	165,742	94	136,967	30	624,445	71	683,822	40	311,065	53	273,342	77	37,000	—	38,700	—	20,254	21	20,435	63	1,158,508	39	1,153,268	10
Februar . . .	168,590	47	134,860	64	543,509	81	565,663	74	285,643	51	271,985	09	11,600	—	12,200	—	48,127	83	52,165	41	1,057,471	62	1,036,874	88
März	211,864	84	150,610	44	435,374	39	576,716	79	251,602	74	241,067	58	51,100	—	54,600	—	17,100	60	24,066	12	967,042	57	1,047,060	93
April	216,470	45	192,135	86	570,367	59	584,743	99	334,143	34	339,447	05	11,300	—	15,000	—	19,083	69	28,225	68	1,151,365	07	1,159,552	58
Mai	233,947	—	188,411	37	578,491	07	597,396	04	322,922	46	315,385	12	11,500	—	13,750	—	16,460	67	20,871	45	1,163,321	20	1,135,813	98
Juni	296,823	43	258,033	80	555,390	30	570,225	92	201,044	10	181,776	96	77,314	36	70,739	52	25,983	28	26,179	12	1,156,555	47	1,106,955	32
Juli	495,342	10	444,158	24	638,761	41	736,406	28	320,783	39	316,302	93	27,200	—	23,765	—	18,827	26	22,836	64	1,500,914	16	1,543,469	09
August	592,118	69			601,333	97			334,194	52			14,200	—			17,897	41			1,559,744	59		
September . .	414,218	38			606,883	75			242,633	57			50,500	—			22,969	46			1,337,205	16		
Oktober . . .	289,292	76			589,775	78			383,737	23			11,900	—			23,228	27			1,297,934	04		
November . .	234,238	69			588,750	42			364,577	96			14,200	—			19,354	84			1,221,121	91		
Dezember . .	170,846	14			601,586	15			294,318	93			77,800	71			130,087	44			1,274,639	37		
	3,489,495	89			6,934,670	35			3,646,667	28			395,615	07			379,374	96			14,845,823	55		
Total auf Ende Juli	1,788,781	23	1,505,177	65	3,946,340	28	4,314,975	16	2,027,205	07	1,939,307	50	227,014	36	228,754	52	165,837	54	194,780	05	8,155,178	48	8,182,994	88

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1877
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.09.1877
Date	
Data	
Seite	634-642
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 697

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.